



Gladbecker DEMOKRATIE BLATT

THEMEN

- ➔ Gemeinsam DemokraTisch – Gladbecker Demokratie-konferenz
- ➔ Gladbecker Jugendforum: Demokratie bist auch DU!
- ➔ Die ersten Förderprojekte für Jugendliche
- ➔ Projektideen für 2026
- ➔ Starke Partner stellen sich vor: Pro Demokratie
- ➔ Start: Gemeinsam demokraTisch!
- ➔ Auftakt Begleitausschuss
- ➔ Einfach erklärt: Demokratie leben!

„Demokratie leben Gladbecker Bündnis für Familie: Gemeinsam DemokraTisch“

Herbstplenium 2025
1. Gladbecker Demokratiekonferenz

Mathias-Jakobs-Stadthalle
11. November 2025
von 13.15 – 17.30 Uhr

Gladbecker Bündnis für Familien – Erziehung, Bildung, Zukunft
und
Demokratie leben!



VERANSTALTUNGEN

GEMEINSAM DEMOKRATISCH - DIE ERSTE GLADBECKER DEMOKRATIEKONFERENZ MIT DEM GLADBECKER BÜNDNIS FÜR FAMILIE - ERZIEHUNG, BILDUNG, ZUKUNFT

Am 11. November lud Bürgermeisterin Bettina Weist zur 1. Gladbecker Demokratiekonferenz in die Stadthalle. Über 100 Teilnehmende und 15 Ausstellende folgten dem Motto „Demokratie leben im Gladbecker Bündnis für Familie – „Gemeinsam DemokraTisch“, um eine Partnerschaft für Demokratie zu gründen.

Gemeinsam wurde an Grundsätzen gearbeitet, sich auf Werte verständigt und erste Ideen für ein Leitbild der Partnerschaft gesammelt. Ebenso diskutierten die Fachkräfte den Zustand der Demokratie in ihrem Arbeitsumfeld und entwickelten erste Projektideen, um sie zu stärken. (Näheres siehe „aus der KuF“)



GLADBECKER JUGENDFORUM: GEMEINSAM GLADBECK – DEMOKRATIE BIST AUCH DU!

Am 07. November 2025 kamen 24 Jugendliche am frühen Nachmittag der Einladung zum ersten Gladbecker Jugendforum ins Rathaus nach. Im Jugendforum engagieren sich Jugendliche unserer Stadt für ein gutes und vielfältiges Zusammenleben und können über Mittel aus dem Bundesförderprogramm „Demokratie leben!“ zur Umsetzung eigener Projekte abstimmen. „Demokratie leben!“ wollte wissen, was die Jugendlichen in Gladbeck beschäftigt und stellte die Frage „Wie läuft’s in Gladbeck eigentlich mit...“. Daraufhin haben 256 Jugendliche Schulno-

ten zu Themenfeldern wie „Soziales/ Miteinander Jung und Alt“, „Demokratie und Mitwirkung“ und „Sicherheit/ Ordnung“ vergeben.

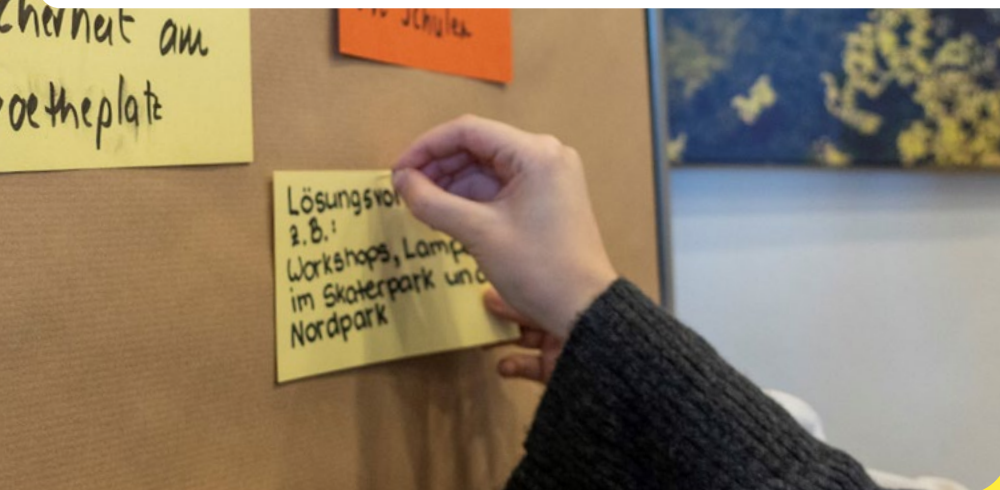
Im Anschluss wurde ein gemeinsamer Blick auf die Ergebnisse der Kommunalwahl 2025 geworfen, bevor die Jugendlichen nach einer Puddingpause ihre eigenen Ideen in kleinen Gruppen entwickeln konnten, mit denen sie sich für ein demokratisches Miteinander einsetzen wollen. Ein Projektwunsch konnte bereits mit dem Projektpartner „Demokratiebund Deutschland e.V.“ umgesetzt werden.



PROJEKTE

EXTREMISMUS BEGEGNEN – „GEMEINSAM STARK“ (22.12.25 – 24.12.25):

Kurz vor Weihnachten bietet Primus e.V. seinen Jugendlichen das spannende, dreitägige Projekt „Gemeinsam stark“ zum Thema Extremismus an. In Workshop-Einheiten, Kreativangeboten, Rollenspielen und Kooperationsübungen nähern sich die Jugendlichen dem Begriff „Extremismus“ an und erarbeiten, welche Gefahren hinter extremistischen Gesinnungen schlummern. Angeleitet von Expert:innen gehen sie dazu in ihrem Alltag auf Spurensuche und entdecken, welchen Schaden Ausgrenzung und Vorurteile schon im Kleinen anrichten können. Gemeinsam entwickeln sie spielerisch Handlungsalternativen und erfahren niederschwellig, welche Vorteile Zusammenarbeit und Vielfalt zu bieten haben.

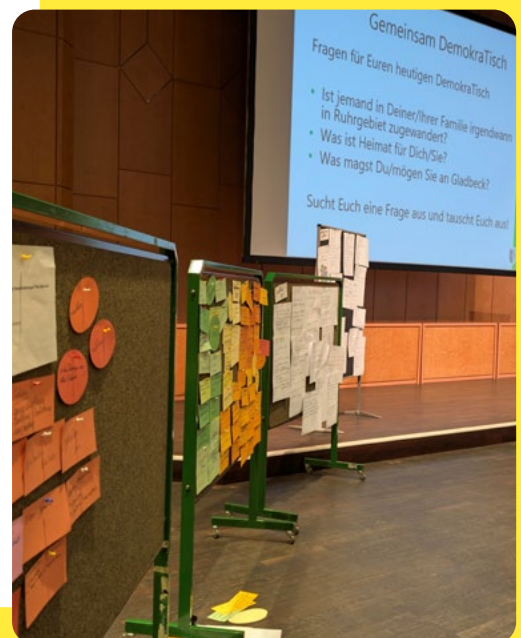


AUS DER KuF

PROJEKTIDEEN AUS DEMOKRATIEKONFERENZ

Auf dem diesjährigen Herbstplenum sind mit 73 Beiträgen tolle Projektideen aus unterschiedlichen Lebensbereichen entstanden. Es besteht ein großer Wunsch, Menschen unterschiedlicher sozialer, generationaler sowie geographischer Herkunft ins Gespräch bringen. Ob bei gemeinsamem Essen, Musik und Tanz oder als Teil anderer Veranstaltungen soll Austausch und Verständigung über soziale Grenzen hinweg angeregt werden.

Weitere Projektideen greifen das Verhalten und das Zurechtfinden aller Altersklassen in der digitalen Lebenswelt auf. Dabei geht es um die Einordnung von Inhalten sowohl für Nutzer:innen Sozialer Medien aber auch für Produzent:innen von eigenem Content. Zudem sollen Menschen weiter und vertieft durch passende Angebote an demokratischen Prozessen beteiligt werden. Viele Ideen gab es auch zu Aktivitäten zu politischer Bildung und Erinnerungskultur. Nicht zuletzt für die Jüngeren unserer Stadtgesellschaft können Workshops und Seminare, die sich mit Präventions- und Sensibilisierungsarbeit befassen, einen Beitrag für eine lebendige Erinnerungskultur leisten. Wir sind gespannt, wie es weitergeht!



STARKE PARTNER STELLEN SICH VOR: INITIATIVE „PRODEMOKRATIE – DU FÜR GLADBECK“

Die Initiative „ProDemokratie – Du für Gladbeck“ wurde nach den Massenprotesten gegen die AfD von Michael Dahmen, Norbert Dyhringer, Michael Tack(+) und Rainer Weichert gegründet, dauerhaft und parteiübergreifend zur Stärkung der Demokratie gegen Diskriminierung, Extremismus und Populismus.

Die Männer waren sich einig, dass man nach dem strategischen Treffen rechtsextremer Kreise Anfang 2024 nicht zur Normalität zurückkehren und Ausgrenzung, Hass und Hetze die Stirn bieten wolle. Die engagierten Köpfe wollen dauerhaft für unsere Demokratie werben, zeigen, was sie kann und sie auch leben. Seitdem treffen sie und weitere Mitstreiter sich regelmäßig als lockere Gruppe von 30 Personen (am 3. Donnerstag eines jeden Mo-

nats) als Stammtisch im „Jovy“ und diskutieren mit eingeladenen Fachleuten bestimmte Themen. Interessierte sind herzlich willkommen.

Pro Demokratie beteiligt sich am jährlichen Tag der Demokratie und hat bereits eine Gegendemonstration zu einem Auftritt der rechtsextremen Organisation „Pax Europa“ organisiert. Zur Bundestagswahl führten sie eine Kampagne zur Teilnahme an der Wahl unter dem Motto „Wählen gehen Du musst!“ durch. Aktuell produzieren sie Diskurs-Podcasts zu aktuellen Themen, die Menschen in unserer

Stadt betreffen. Weitere Infos unter: www.prodemokratie-gladbeck.de



PREMIERE: GEMEINSAM DEMOKRATISCH!

Ebenfalls auf dem Herbstplenum waren erstmals unsere „DemokraTische“ als Diskussionsinseln im Einsatz: Die „DemokraTische“ sind Bierzeltgarnituren, die zu mobilen Begegnungs- und Austauschorte umfunktioniert werden und im kommenden Jahr in Vereinen, Einrichtungen, Schulen und auf Veranstaltungen zum Einsatz kommen. Dort bringen sie Gladbecker:innen zusammen und ins Gespräch. Aktuell werden die ersten „DemokraTische“ an Mitglieder unserer Partnerschaft für Demokratie verteilt. Melden Sie sich also bei Interesse gerne, um eine Garnitur anzufragen unter demokratie@stadt-gladbeck.de.



UNTERWEGS

TREFFEN DER PARTNERSCHAFTEN FÜR DEMOKRATIE IN DORTMUND

Am 20. November 2025 kamen in Dortmund sämtliche Partnerschaften für Demokratie aus Nordrhein-Westfalen zu einem landesweiten Austausch zusammen.

Auch die Partnerschaft für Demokratie Gladbeck war vor Ort. Die Veranstaltung bot umfangreiche Möglichkeiten zur Vernetzung und zum fachlichen Dialog zwischen den Vertreterinnen und Vertretern der Kommunen und Träger.

Ein zentraler Programmpunkt war der Ausblick auf das Förderjahr 2026, in die geplanten Schwerpunkte und Rahmenbedingungen vorgestellt wurden. Zudem nutzten die Teilnehmenden eine Fragerunde mit der Regiestelle des Bundesprogramms, um aktuelle Entwicklungen zu erörtern und offene Anliegen zu klären. Das Treffen wurde von der Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus veranstaltet.

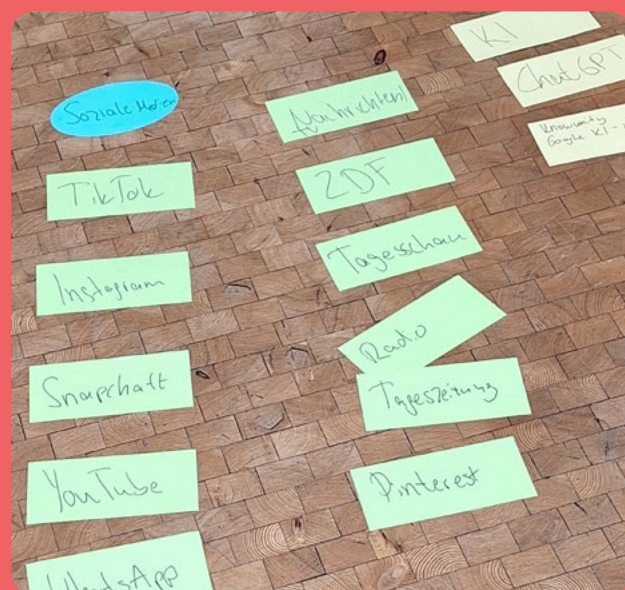


DAS JUGENDFORUM HAT ENTSCHIEDEN! WORKSHOP FÜR JUGENDLICHE „UMGANG MIT DISKRIMINIERUNG – ERFAHRUNGEN UND AUSTAUSCH?“

Bereits im November konnte eine Projektidee, über die das Jugendforum entschieden hat, umgesetzt werden. Gemeinsam mit dem Projektpartner „Demokratiebundes Deutschland e.V.“ entstand ein Workshopformat, bei dem sich Jugendliche über Diskriminierung austauschen konnten aber auch über verschiedene Formen von Diskriminierung informiert wurden.

Zwei weitere Projektideen gehen in 2026 in die Umsetzung:

- Die Vertonung des Kinder- und Jugendbuches „Don Marco“ von der Autorin Yvonne Schmidt
- Aufführung eines Theaterspiels zum Thema „Mobbing“



PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE

EINE ENGAGIERTE ALLIANZ NIMMT FORMEN AN: GRÜNDUNG DES BEGLEITAUSSCHUSS „DEMOKRATIE LEBEN!“

Am 21. November ist in Gladbeck erstmals der Begleitausschuss der „Partnerschaft für Demokratie“ (PfD) zusammengetreten. Das Gremium, das künftig zentrale Weichen für die lokale Demokratieförderung stellen soll, vereint 14 Vertreter:innen aus der Zivilgesellschaft, zwei Sprecher:innen des Jugendforums, zwei Mitglieder des Ämternetzwerks sowie je eine Vertretung der Ratsfraktionen. Zum Auftakt der Sitzung stand eine Einführung in das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ auf der Tagesordnung. Zudem wurde ein Überblick über die bereits realisierten Projekte und Veranstaltungen, sowie ein Aus-

blick auf das kommende Förderjahr und die Umsetzung in Gladbeck gegeben.

Auf Grundlage der Ergebnisse der jüngsten Demokratiekonferenz wird der Begleitausschuss bei seinen nächs-

ten Treffen im Februar ein Leitbild für die PfD Gladbeck entwickeln. Dieses gemeinsame Wertepapier soll künftig als Orientierung für die lokale Demokratieförderung dienen und die strategische Ausrichtung des Projekts schärfen.



FÖRDERMÖGLICHKEITEN BEI DEMOKRATIE LEBEN!

Möchten Sie sich für demokratiefördernde Projekte einsetzen? Erzählen Sie uns von Ihrer Idee und wie Sie das Miteinander in Ihrem Umfeld gestalten wollen.

Falls Sie eine Projektidee für 2026 planen, melden Sie sich bitte bis zum 31. März 2026 bei uns. Kontaktieren Sie uns und informieren Sie sich unverbindlich über das Förderprogramm. Oder melden Sie sich für die nächste Infoveranstaltung an: demokratie@stadt-gladbeck.de

Termine (online):

Dienstag, 3. März 2026, 13:30 Uhr bis 14 Uhr

Mittwoch, 11. März 2026, 18 Uhr bis 18:30 Uhr

TERMINE 2026

20. FEBRUAR 2026:
BEGLEITAUSSCHUSS
„DEMOKRATIE LEBEN!“

27. FEBRUAR 2026:
JUGENDFORUM

28. APRIL 2026:
DEMOKRATIEKONFERENZ

DEMOKRATIE LEBEN! – EINFACH ERKLÄRT

Das 1. Ziel ist: Demokratie stark machen.
Demokratie ist ein schweres Wort.
In Leichter Sprache heißt es:
Jeder Mensch darf mit-bestimmen.
Und jeder Mensch hat die gleichen Rechte.
Und jeder Mensch hat die gleichen Pflichten.

Das 2. Ziel ist: Vielfalt gestalten.
Vielfalt bedeutet: Verschiedene
Menschen leben gut zusammen.
Und alle Menschen sind gleich viel wert.
Es ist egal, wo ein Mensch herkommt.
Oder welches Geschlecht er hat.
Oder ob er eine Behinderung hat.
Oder welche Religion er hat.

Das 3. Ziel ist: Extremismus verhindern.
Extremismus ist eine Einstellung.
Extremismus ist gegen die Demokratie.
Und gegen ihre Gesetze.
Extremismus sagt: Einige Menschen sind weniger wert.
Manche Extremisten nutzen Gewalt.
Und verletzen oder töten andere Menschen.
Das Programm will, dass Menschen die Demokratie achten.
Und dass sie andere Menschen tolerieren.

FROHE WEIHNACHTEN!

Wir möchten uns für die Zusammenarbeit in 2025 danken und wünschen Ihnen, ob Sie Weihnachten feiern, andere Feste begehen oder einfach die ruhigen Tage am Jahresende genießen – Momente der Wärme, des Miteinanders und des Wohlbefindens. Möge uns allen das neue Jahr Begegnungen bringen, die uns verbinden.

Kommen Sie gut ins neue Jahr!

KONTAKTE

Koordinations- und Fachstelle

Jan Ehlert: Tel. 02043 / 99 - 2831

Stephanie Kamphuis: Tel. 02043 / 99 - 2832

Federführender Fachbereich

Amt für Kommunikation und Stadtmarketing

Stabsstelle Zukunft Gladbeck

Lara Güdding: Tel. 02043 / 99 – 2740

Nadine Müller: Tel. 02043 / 99 – 2424



Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Stadt
Gladbeck